

GEFANGEN und GEBUNDEN im Reformierten Gesangbuch

kursiv = Jesus, Gott: gefangen, gebunden

Gefängnis

- 486, 1 *Wär vorm Gefängnis noch der schwere Stein vorhanden, so glaubten wir umsonst.*
 700, 3 Unser Gefängnis ist das eigne Wesen und seine Mauern nichts als unsre Angst.
 797, 4 Ach dass die Hilf aus Zion käme. O dass dein Geist, so wie dein Wort verspricht,
 dein Volk aus dem Gefängnis nähme.

Zelle

- 486, 1 *Christ, der begraben lag, brach heut aus seiner Zelle.*

Kerker

- 67, 3 Die da gefangen sassen in Kerker und in Zwang, weil sie des Herrn vergassen, ...
 und er sie mächtig riss aus Elend und aus Eisen, ... sollen den Herren preisen.
 403, 5 Unser Kerker, da wir sassen und mit Sorgen ohne Massen uns das Herze selbst
 abrassen, ist entzwei, und wir sind frei.

gefangen

- 67, 3 Die da gefangen sassen in Kerker und in Zwang, weil sie des Herrn vergassen, ...
 und er sie mächtig riss aus Elend und aus Eisen, ... sollen den Herren preisen.
 213, 2 Von Zweifeln ist mein Leben übermannt, mein Unvermögen hält mich ganz
 gefangen.
 273, 2 Dem Teufel ich gefangen lag; im Tod war ich verloren; mein Sünd mich quälte
 Nacht und Tag, darin ich war geboren.
 359, 2 Denn es ging dir zu Herzen sehr, da wir gefangen waren schwer und sollten gar
 des Todes sein;
 389, 2 Seht, ein Stern ist aufgegangen denen, die in Nacht gefangen.
 440, 5 *der Mensch wird frei und ist dem Tod entgangen, Gott wird gefangen.*
 456, 3 Im Gestein verloren Gottes Samenkorn, unser Herz gefangen in Gestrüpp und
 Dorn
 463, 1 Jesus Christus, unser Heiland, der den Tod überwand, ist auferstanden, die Sünd
 hat er gefangen.
 464, 2 Den Tod niemand zwingen kunnt bei allen Menschenkindern; das macht alles
 unsre Sünd, kein Unschuld war zu finden. Davon kam der Tod so bald und
 nahm über uns Gewalt, hielt uns in sei'm Reich gfangen.
 469, 1 Christ, unser Herr, heut triumphiert; sein' Feind' er all gefangen führt.

- 724/5, 8 Seine Strafen, ... sind ... Zeichen, dass mein Freund, ... mich von der schönsten Welt, die uns hart gefangen hält, durch das Kreuz zu sich hinlenke.
- 865, 4 Aber noch tragen wir der Erde Kleid. Uns hält gefangen Irrtum, Schuld und Leid;

besessen

- 273, 2 es war nichts gut im Leben mein; die Sünd hatt' mich besessen.

Gefangene

- 81, 3 Führe Gefangene gnädig zurück.
- 591, 4 Gefangne stärk und Kranke tröst; zeig ihnen, dass sie bald erlöst vom Ärgsten

Gefangenschaft

- 864, 3 «No more shall they in bondage toil», let my people go,
5 Oh let us all from bondage flee, let my people go, and let us all in Christ be free,

Bande

- 101, 3 Er will uns wohl, löst auch die Bande der Niedrigsten im Lande.
- 367, 4 Ich lag in schweren Banden, du kommst und machst mich los;
- 405, 2 Jesus ist kommen, nun springen die Bande; Stricke des Todes, die reißen entzwei.
- 441, 4 Ich bin's, ich sollte büssen an Händen und an Füßen gebunden in der Höll die Geisseln und die Banden und was du ausgestanden, das hat verdienet meine Seel.
- 444, 2 *Du, ach du hast ausgestanden Lästerreden, Spott und Hohn, Speichel, Schläge, Strick und Banden,*
- 446, 1 *Herr Jesu, dir sei Dank für alle deine Plagen: für deine Seelenangst, für deine Band und Not, für deine Geisselung, für deinen bitteren Tod.*
3 *dein Tod ist unser Leben, in deinen Banden ist die Freiheit uns gegeben.*
- 452, 2 *Du liessest dich in Bande schlagen, dass du uns gleich und hilflos bist.*
- 464, 1 *Christ lag in Todes Banden, für unsre Sünd gegeben;*
- 476, 3 *O Lebensfürst, o starker Leu, aus Judas Stamm erstanden, so bist du nun wahrhaftig frei von Todes Strick und Banden.*
- 483, 8 rett uns aus Satans Macht und List und aus des Todes Banden,
- 499, 6 Der Zwietracht Bande lös zur Stund, schliess uns in deines Friedens Bund.
- 564, 3 Du wollest auch behüten mich gnädig diesen Tag vors Teufels List und Wüten, ... vor Ketten und vor Banden, vor bösem, schnellem Tod.

- 571, 5 Laster und Schande, der Finsternis Bande, Fallen und Tücke treib ferne zurücke;
 574, 3 Gott löst mich aus den Banden, Gott macht mich ihm genehm.
 652, 1 du der wahre Heiland bist, hilfest von Schanden, rettetest von Banden.
 671, 2 Er hilft aus aller Not, errett' von Sünd und Schanden, von Ketten und von
 Banden, und wenn's auch wär der Tod.
 683, 11 er wird uns reissen aus den Banden dieses Leibs und allem Bösen.
 692, 2 *Du, im Erliegen Held, durchbrachst des Todes Bande und rettetest die Welt.*
 866, 3 Die Bande der Knechtschaft, die falln langsam ab,

binden

- 70, 2 Mich banden Höllenangst und Tod, ich kam in Jammer und in Not;
 180, 4 Vom Tod bist du erstanden, Herr Christus, für die Welt. Die Kräfte, die mich
 banden, sind an dem Sieg zerschellt.
 212, 4 O Herr, nimm unsre Schuld, die Dinge, die uns binden,
 398, 4 Dich wahren Gott ich finde in meinem Fleisch und Blut; darum ich fest mich
 binde an dich, mein höchstes Gut.
 429, 2 Wer kann den Sohn in seinem Leben finden? Such mit Geduld. ... Er lässt sich
 nie an deine Pläne binden.
 441, 4 Ich bin's, ich sollte büßen an Händen und an Füßen gebunden in der Höll;
 445, 1 o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron,
 452, 2 *Dann führen sie ihn fest gebunden dorthin, wo man sein Urteil spricht.*
 483, 6 Er wird auch überwinden weit in dir, weil er gebunden der Feinde Macht
 825, 3 Hilf, Herr meiner Stunden, dass ich nicht gebunden an mich selber bin.

Fessel

- 371, 4 Du kommst, dass auf empörter Erde der neue Bund gestiftet werde, und schlägst
 in Fessel Sünd und Tod.

Ketten

- 444, 2 *Du, ach du hast ausgestanden Lästerreden, ... Strick und Banden, du gerechter
 Gottessohn, nur mich Armen zu erretten von des Teufels Sündenketten:*
 518, 6 Mach vom Hass die Geister frei, frei von Sündenlast und -ketten;
 564, 3 Du wollest auch behüten mich ... vor Armut und vor Schanden, vor Ketten und
 vor Banden, vor bösem, schnellem Tod.
 671, 2 Er hilft aus aller Not, errett' von Sünd und Schanden, von Ketten und von
 Banden, und wenn's auch wär der Tod.

- 840, 1 Gott, gib uns Stärke, dass Ketten springen. ..., dass wir aufstehen.
857, 3 So wird zuletzt aus allen Ketten der Herr die Kreatur erretten.
866, 3 Entwachsen den Ketten, entstiegen dem Grab: Das Leben besiegte den Tod.

Mauern, Zäune, Gitter und Gräben

- 700, 3 Und doch sind Mauern zwischen uns und andern, wir sehen einander nur durch
Gitter an. Unser Gefängnis ist das eigne Wesen und seine Mauern nichts als
unsre Angst.
829, 2 Ich möchte gerne Brücken bauen, wo tiefe Gräben nur zu sehn. Ich möchte hinter
Zäune schauen und über hohe Mauern gehn.
-

Beachte auch die Zusammenstellung der Begriffe ERLÖSEN und BEFREIEN